



mini crimes

— Verhängnisvolle Entscheidung —

Auflösung

1. Wer hat Sara Lawrence getötet?

Es war ihr Kollege **Robert Moss**.

2. Weshalb?

Sara und Robert hatten bei ihrer Arbeit an innovativen Prothesen hervorragende Ergebnisse erzielt. Doch dann **bemächtigte sich Sara allein dieser gemeinsamen Forschungsarbeit** und ließ sie nur auf ihren Namen patentieren, um Robert **auszubooten**.

3. Welche Spuren hat der Mörder am Tatort hinterlassen?

Insgesamt hinterließ Robert 4 unterschiedliche Spuren:

- Die **Reifenspuren** seines Kleinwagens, als er Schritte hörte und schnell davonfuhr;
- Zahlreiche **Zigarettenkippen** neben der Stelle, wo er sein Auto geparkt hatte, während er auf sein Opfer wartete;
- Drei **Patronenhülsen** seiner Schüsse;
- **Seinen eigenen Firmenausweis**, den das Opfer ihm im Fallen von seiner Kleidung abgerissen hatte.

Die ganze Geschichte

Sara Lawrence und Robert Moss waren zwei talentierte Wissenschaftler, denen es in Zusammenarbeit gelungen war, hochinnovative künstliche Gliedmaßen aus tierischem Muskelgewebe zu entwickeln. Robert wollte diese Entdeckung nutzen, um neue Prothesen für die Zivilbevölkerung auf den Markt zu bringen. Sara war dagegen der Auffassung, dass sie mit der Herstellung verbesserter Gliedmaßen für militärische Zwecke viel mehr Geld verdienen könnten, was Robert kategorisch ablehnte. Aus diesem Grund beschloss Sara, ihn zu hintergehen und ihre gemeinsame Forschung in ihrem eigenen Namen patentieren zu lassen. Sie traf eine Vereinbarung mit der Geschäftsführerin des Unternehmens, die ihr Leitung des Projekts übertrug und es dem Militär vorstellte.

Als Robert dies erfuhr, war er fassungslos und wie von Sinnen. Er beschloss, Sara zu töten. Da der Bereich der Tiefgarage nur für leitende Angestellte der Firma reserviert ist, sah er hier eine gute Chance, das Verbrechen ungestört ausüben zu können. Er verließ das Büro, sobald fast alle anderen das Haus verlassen hatten, und wartete in seinem Auto auf sein Opfer, während er nervös Zigarette um Zigarette rauchte.

Es vergingen mehr als 3 Stunden, ehe Sara aus dem Aufzug kam und zu ihrem Auto gehen wollte. Robert hielt sie unter einem Vorwand auf und schoss ihr dann aus kurzer Distanz in Bauch und Brust. Sara krümmte sich vor Schmerzen und fiel vornüber zu Boden. Robert wollte sie leiden sehen, doch dann hörte er plötzlich Schritte und geriet in Panik.

Um nicht am Tatort entdeckt zu werden, sprang er schnell in sein Auto und raste mit quietschenden Reifen davon, wobei er Reifenspuren hinterließ. Zudem vergaß er in der Hektik, die Patronenhülsen aufzusammeln, und vor allem hatte er nicht bemerkt, dass Sara ihm im Fallen seinen Firmenausweis abgerissen hatte.

Die Person, deren Schritte Robert zur Flucht veranlassten, war der obdachlose Joshua Wright, der tatsächlich in der Garage Schutz vor dem Regen suchte. Er entdeckte Saras Körper in der Blutlache. Schnell wurde ihm klar, dass sie bereits tot war. Einem Impuls folgend nahm er die Handtasche der Toten an sich; schließlich brauchte sie ihre Tasche ja nun nicht mehr ...

In diesem Augenblick tauchte allerdings bereits die Polizei auf und stoppte Joshua, bevor er die Tiefgarage wieder verlassen konnte.

Wissenswertes

Ästhetische Prothesen sind schon seit Tausenden von Jahren beliebt, auch (aber nicht nur) um die körperliche Unversehrtheit der Verstorbenen zu bewahren und sie im Jenseits als „vollständig“ zu präsentieren. Die älteste bekannte funktionsfähige Prothese stammt von der Tochter eines ägyptischen Priesters und ist mehr als dreitausend Jahre alt. Sie wurde von Schweizer Forschern in der Nekropole Scheich Abd el-Qurna entdeckt. Die Prothese ersetzt den großen Zeh der Frau und weist Abnutzungsspuren auf, die auf ihre Verwendung als Gehhilfe hindeuten. Sie ist aus Holz gefertigt und mit einem Lederriemen am Fuß befestigt. Forschungen ergaben, dass sie im Laufe der Jahre mehrmals repariert und perfektioniert wurde.

Impressum

Idee: Remo Conzadori

Story: Paolo Cecchetto

Illustrationen: Stefano Tartarotti

Grafikdesign: Margherita Cagnola

Deutsche Ausgabe

Redaktion: Thygra Spiele

Grafiksatz: Jessy Töpfer

Pegasus Spiele GmbH, Am Straßbach 3, 61169 Friedberg,

Deutschland, mit Genehmigung von Zerosem S.R.L.

Mini Crimes © 2024 Zerosem S.R.L. © der deutschen Ausgabe

2025 Pegasus Spiele GmbH.

v1.0 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Veröffentlichung der Anleitung, des Spielmaterials oder der Illustrationen ist nur mit vorheriger Genehmigung erlaubt.

GOO
GATEONGAMES



Pegasus Spiele

Wir machen Spaß!
www.pegasus.de